



Göttinger Bündnis Bleiberecht für Roma
c/o AK Asyl
Geismar Landstrasse 19
37083 Göttingen

Presseerklärung des 'Göttinger Bündnis Bleiberecht für Roma', Göttingen, den 09.10.2012

„Bleiberecht für alle!“

Antirassistische Demonstration | Samstag, 13.10.2012 | 11.00 Uhr | Rosenwinkel, GÖ

Göttinger Roma rufen auf zu einer Demonstration für ein bedingungsloses Bleiberecht. Das Göttinger Bündnis Bleiberecht für Roma unterstützt ihre berechnigte Forderung und lädt zur Teilnahme an dieser Demonstration ein. Anlass sind die anhaltenden Abschiebungen von Romni und Roma. Erst vor zwei Monaten wurde ein junger Roma (Ashkali) aus Göttingen nach Pristina abgeschoben. Ein junger Mensch, der hier 20 von seinen 21 Lebensjahren gelebt hatte. Und diese Abschiebung wurde auch noch mit der Nichterfüllung einer Integrationsvereinbarung begründet, die dem Fass den Boden ausschlägt: wo denn, wenn nicht hier, soll sich ein Mensch integriert haben, der sein ganzes Leben hier gelebt hat? Im Kosovo, wo er nur die ersten 4 Monate seines Lebens verbracht hat. Ganz bestimmt nicht.

In Göttingen und Umgebung sind mehrere Hundert, in Deutschland mehrere Tausend und in der EU mehrere Zehntausend Roma aktuell von Abschiebung bedroht. Und so löblich die nach wie vor bestehenden Beschlüsse von Stadt und Landkreis Göttingen gegen Abschiebungen von Roma in den Kosovo sind, so beispielhaft sind die trotzdem mit aller Gewalt durchgeführten Abschiebungen durch die Göttinger Ausländerbehörde und das niedersächsische Innenministerium für die europäische Wirklichkeit der Roma:

In Frankreich werden auch unter Hollande Massenabschiebungen vollzogen und ganze Roma-Siedlungen dem Erdboden gleich gemacht. In Ungarn formieren sich die Rechtsradikalen immer wieder neu, zum Beispiel in den Gruppen „Für eine bessere Zukunft“ und „Neue Ungarische Garde“. Ihre Angriffe auf Roma reißen nicht ab und sind immer wieder traurige Höhepunkte in der Tagespresse. In Großbritannien nehmen die zuständigen Sozialbehörden arbeitslosen Roma ihre Kinder ganz offiziell weg. Das Argument ist ganz simpel: Arbeitslose Eltern seien nicht in der Lage, ihre Familien zu unterhalten. In der Slowakei sind die als "Zwangssterilisationen" überführten "Behandlungen" an Romafrauen, die vorher nicht über den Sinn und die Konsequenzen des Eingriffes informiert wurden, trauriges Zeugnis einer erschreckenden Tradition.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete das Bündnis letzte Woche einen Filmabend im Rosenwinkel, bei dem von Seiten der Roma der klare Wunsch aufkam, die Wut über den rassistischen Alltag, der geprägt ist durch Armut, Ausgrenzung und Abschiebung, auf die Straße zu bringen.

Am 8. September diesen Jahres startete von Würzburg aus der „Refugee Protest March to Berlin“. Geflüchtete reisen durch Deutschland, teils zu Fuß, teils mit dem Bus um gegen die „herrschenden Gesetze für Flüchtlinge“ zu protestieren. In mehreren deutschen Städten haben sich Geflüchtete zusammengeschlossen und Protestcamps in den Innenstädten errichtet... Nur einige Beispiele für die unzähligen Kämpfe von Geflüchteten.

Wir rufen Euch deshalb gemeinsam mit allen Geflüchteten und Unterstützer_innen am Samstag, den 13. Oktober um 11.00 Uhr zu einer Demonstration ab dem Rosenwinkel auf, die durch die Innenstadt geht und gegen 12.30 am Kornmarkt mit einer Abschlusskundgebung enden wird.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Stefan Klingbeil

015208752713

Göttinger Bündnis Bleiberecht für Roma sind zur Zeit: AK Asyl Göttingen, Alle bleiben-Gö, ARAP, ASJ Göttingen, Gutscheingruppe Gö, Medizinische Flüchtlingshilfe und Einzelpersonen